



Eine Erfolgsgeschichte von Pionieren

30 Jahre Partnerschaft im Bereich Innovation

In der niederländischen Bewehrungsstahlbranche gibt es nur wenige Unternehmen, die schon so lange eine Vorreiterrolle einnehmen wie BetonijzerBuigCentrale (BBC). Seit 1953 beliefert dieses Familienunternehmen die Baubranche mit zugeschnittenem und gebogenem Bewehrungsstahl. Heute beschäftigt BBC ein Team von fünfzig festangestellten Mitarbeitern und arbeitet mit etwa zwanzig Zeit-arbeitskräften zusammen, die auf die beiden Produktionsstandorte in Hardinxvelden und Giessen verteilt sind.

Was die BBC jedoch wirklich auszeichnet, ist nicht nur das, was vom Band läuft, sondern auch die Software, die dafür sorgt, dass alles nahtlos zusammenarbeitet. Seit mehr als dreißig Jahren spielt der Softwareanbieter LIC dabei eine entscheidende Rolle.

AUTOMATISIERUNG UND INNOVATION IN DER DNA

In den 1950er- und 1960er-Jahren gehörte BBC zu den ersten Unternehmen in den Niederlanden, die damit begannen, Bewehrungsstahl bereits im Werk und nicht erst auf der Baustelle zuzuschneiden und zu biegen. Dies war ein revolutionärer Schritt in einer Zeit, als sich die Niederlande mitten im Wiederaufbau nach dem Krieg befanden. „Wir waren eigentlich eine Art Start-up jener Zeit“, sagt Mees van Wijngaarden, CEO von BBC. „Wir waren genau zum richtigen Zeitpunkt mit dem richtigen Produkt auf dem Markt.“ Diese Denkweise und dieser zukunftsorientierte

Ansatz waren schon immer ein Markenzeichen des Unternehmens. In den 1970er Jahren investierte BBC bereits in große Serienmaschinen und in den folgenden Jahren gehörte das Unternehmen zu den ersten, die eine ISO-Zertifizierung erhielten. „Wir haben uns schon immer auf die Automatisierung von Prozessen konzentriert – nicht nur bei den Maschinen, sondern auch bei der Software“, sagt Van Wijngaarden. „Das ist eigentlich schon seit jeher Teil unserer DNA, und zwar seit den 1970er Jahren.“ Diese zukunftsorientierte Denkweise führte auch dazu, dass sich BBC schon sehr früh an LIC wandte – als einer seiner allerersten Kunden.

SOFTWARE ALS GRUNDLAGE FÜR WACHSTUM

„Unsere Zusammenarbeit mit dem Softwareanbieter LIC begann in den 1990er Jahren und hat sich seitdem zu

einer Partnerschaft entwickelt, die mehr als dreißig Jahre umfasst“, erklärt Van Wijngaarden. „Als Unternehmen sind wir wirklich zusammengewachsen.“ Was als einfache Verbindung zwischen Software und Maschinen begann, hat sich zu einem fortschrittlichen System entwickelt, in dem Produktionsplanung, Maschinensteuerung und Logistik sind eng miteinander verflochten.

PRODUKTIONSPLANUNG: AM SCHEIDEWEG

Die Produktionsplanung ist das Herzstück der Geschäftstätigkeit von BBC. „Das ist die Drehscheibe, an der alles zusammenläuft“, erklärt Van Wijngaarden. Alle Abteilungen – von der Arbeitsplanung über die Produktion bis hin zur Logistik – orientieren sich am selben Echtzeit-Zeitplan. Diese zentrale Software zeigt, wie ausgelastet die Produktion sein wird und wie die Maschinen genutzt werden. Alle anderen Module, wie Rechnungstellung, Lieferscheine und Managementberichte, sind damit verknüpft. Das Ergebnis ist vollständige Transparenz und eine effiziente Koordination von Anfang bis Ende.

MASCHINENSTEUERUNG UND MEHR

Bei der BBC nutzen etwa 25 Mitarbeiter die LIC-Software. Zwei Maschinen – das Mattenbindesystem „Progress M-System“ und die Schilt-Produktionslinie zur Verarbeitung von Bewehrungsstahl aus Stäben, komplett mit den dazugehörigen Doppelbiegemaschinen – werden vollständig gesteuert über die Software. Diese Integration hat zu beispiellosen Vorteilen in Bezug auf Effizienz und Genauigkeit geführt. Auch die Funktion zur Schnittoptimierung in der Software bietet zahlreiche Vorteile. Das System liefert genaue Prognosen zum Fertigstellungszeitpunkt eines Auftrags und gibt Aufschluss über Produktionszeiten, Ausschussquoten und Materialverbrauch. Das bedeutet, dass BBC seine Kunden wesentlich besser informieren und intern viel effektiver planen kann. „Man erhält Einblick in Dinge, die zuvor unsichtbar waren“, sagt Van Wijngaarden.

HOCHWERTIGER BEITRAG

Die BBC hätte sich für große, internationale Softwareanbieter entscheiden können. Doch laut Van Wijngaarden passte LIC besser, weil das Unternehmen mitdenkt. „Und als wir sagten: ‚Wir möchten in diese Richtung gehen‘, haben sie zugehört. Das ist in der Softwarebranche keine Selbstverständlichkeit.“ Und diese kooperative Denkweise ist Gold wert. „LIC gibt keine Standardantworten, sondern bietet Lösungen und Flexibilität. Außerdem ist LIC ein niederländisches Unternehmen und damit ganz in unserer Nähe. Das macht die Zusammenarbeit praktisch und persönlich. Und was noch wichtiger ist: Sie sprechen dieselbe Sprache, wenn es um das Geschehen in der Fertigung geht.“

ZUVERLÄSSIGKEIT: DIE STILLE STÄRKE

Ein weiterer Vorteil, den die BBC als selbstverständlich ansieht, ist die Zuverlässigkeit. „Die Software läuft einfach weiter“, erklärt Van Wijngaarden mit Nachdruck. „Jahrelanger Betrieb ohne ‚Keine Ausfallzeiten und kein Datenverlust – das ist beeindruckend‘, räumt er ein. Hinzu kommt, dass der Support bei Störungen schnell reagiert. So kann sich die BBC auf ihr Kerngeschäft konzentrieren – und nicht auf Softwareprobleme.

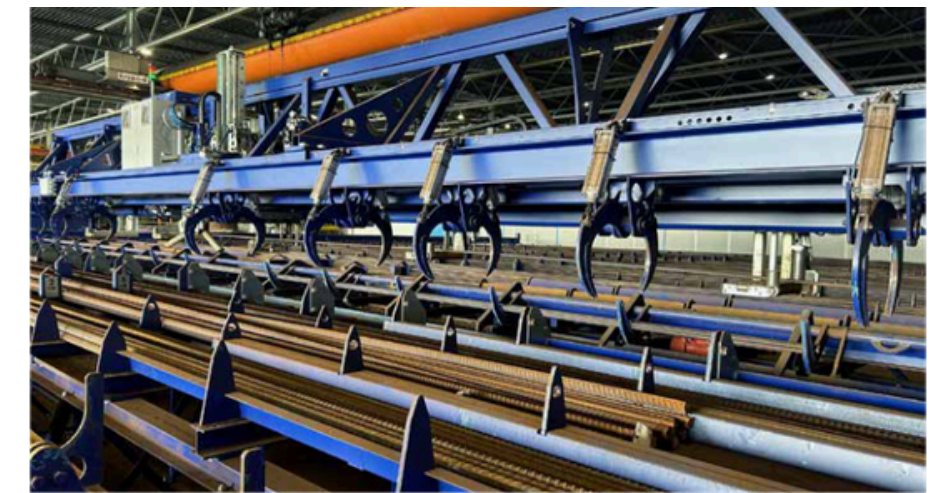
GEMEINSAM WACHSEN

Nach mehr als dreißig Jahren hat sich die Beziehung zwischen der BBC und LIC zu einer engen Partnerschaft entwickelt. „Kleine Schritte, große Schritte: LIC hat sich auf jedem Schritt des Weges gemeinsam mit uns weiterentwickelt“, sagt Van Wijngaarden. „Von der Integration des Progress M-System-

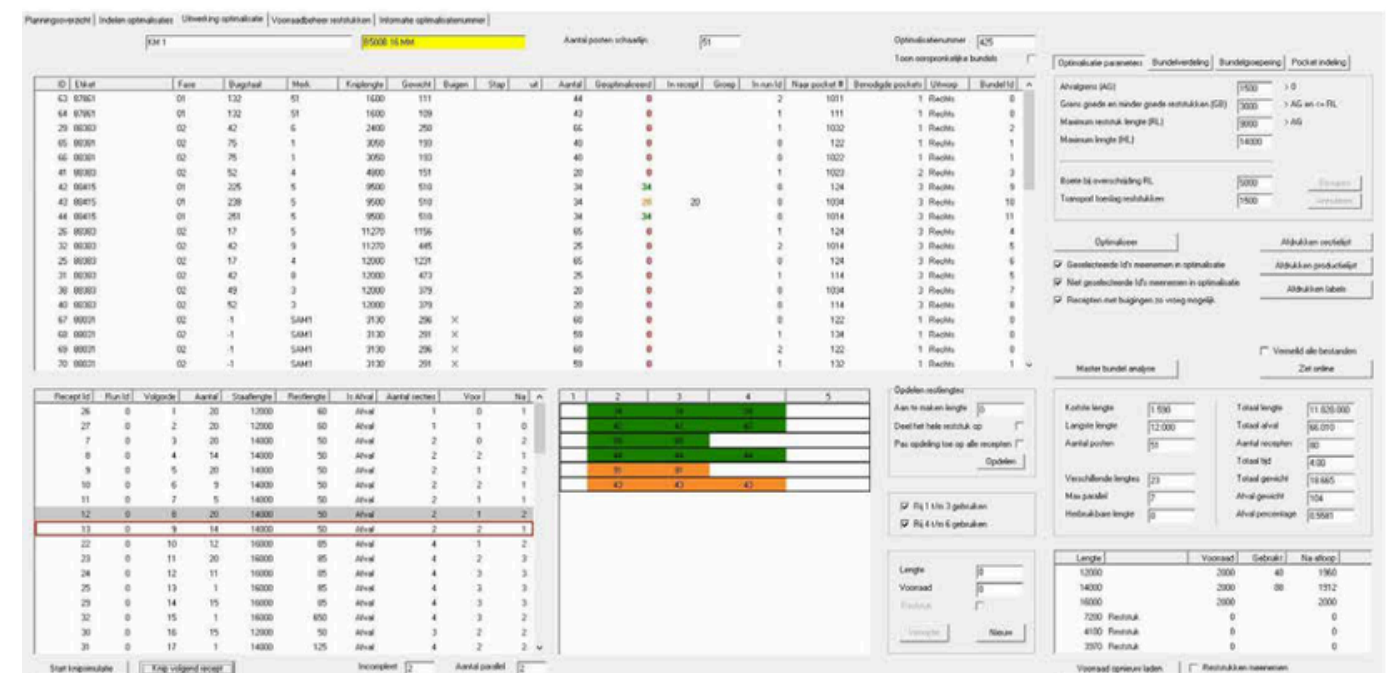
„Von der Mattenschweißanlage im Jahr 2019 bis hin zur kürzlich integrierten Schnittoptimierung für die Schilt-Maschine.“ Diese Partnerschaft zwischen LIC und BBC ist langfristig.

„Du wirst Einblicke in Dinge gewinnen, die dir zuvor verborgen geblieben sind.“

„Wir haben einige Kunden schon seit fünfzig Jahren. Bei allem, was wir tun, denken wir langfristig – auch bei unseren Beziehungen zu Lieferanten. Und mit LIC haben wir einen Partner, der dieses Engagement teilt und wie wir ständig nach Verbesserung und Wachstum strebt.“ ■



In der Produktionslinie von Schilt werden Bewehrungsstäbe in Standardlängen automatisch gezählt. Schnell, effizient und präzise.



Die Schnittoptimierungsfunktion bietet unter anderem einen klaren Überblick über die Auslastung der Taschen (Auswurfschlitze) hinter der Schnittlinie. Anhand einer Simulation kann der Planer verfolgen, wie sich die Auslastung der Schnittlinienkapazität entwickelt.